

Hans-Erich Jonen
Stv. Fraktionsvorsitzender der UWG Meckenheim
Julius-Leber-Str. 52
53340 Meckenheim
Telefon und Fax: 02225/ 701443
Email: hans-erich_jonen@t-online.de



Meckenheim, 22.10.2014

An den Vorsitzendes des
Ausschusses für Stadtentwicklung
Herrn Joachim Kühlwetter

über:
Bürgermeister der Stadt Meckenheim
Herrn Bert Spilles

Antrag auf Aufnahme von Tagesordnungspunkten

Sehr geehrter Herr Kühlwetter,

die UWG-Fraktion beantragt, nachfolgende Tagesordnungspunkte auf die Agenda der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung zu setzen:

1.

Umgestaltung der Grünfläche des Kreisverkehrsplatzes Giermaarstraße/Merler Straße/Danziger Straße (Rosenkreisel)

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat der Stadt Meckenheim zu beschließen, dass die derzeit im Zentrum der Grünfläche des Kreisverkehrsplatzes befindliche Metallrose abgebaut und durch einen Rosenbogen sowie die Bepflanzung mit geeigneten Rosen ersetzt wird. Gleichzeitig wird mit dem namhaften Meckenheimer Fachbetrieb „Rosenhof Hoffmann“ eine Vereinbarung über die gärtnerische Pflege des Rosenbogens getroffen.

Begründung:

Die im Zentrum der Grünfläche des Kreisverkehrsplatzes installierte Metallrose weist zwischenzeitlich in einem Umfang Korrosionsschäden auf, dass zeitnah und vermutlich in unregelmäßigen Abständen wiederkehrend materialerhaltende bzw. verkehrssichernde Maßnahmen erforderlich sind.

Diese Arbeiten müssten entweder durch Fremdfirmen oder das Personal des städt. Bauhofes ausgeführt werden, würden aber in jedem Fall Kosten verursachen.

Der Ersatz der Metallrose durch einen mit Rosen bepflanzten Rosenbogen durch einen ortsansässigen Fachbetrieb für Rosenkulturen verbunden mit der Übernahme der gärtnerischen Pflege würde daher nicht nur den angespannten städt. Haushalt und das Personal des städt. Bauhofes entlasten, sondern gleichzeitig dem im Volksmund „Rosenkreisel“ genannten Platz durch lebende Pflanzen mit ihren jahreszeitlich unterschiedlichen Erscheinungsformen eine Gestaltung verleihen, die der Baumschul- und Rosenstadt Meckenheim würdig wäre.

Eine verbindliche Erklärung der Firma „Rosenhof Hoffmann“ zur Errichtung und Bepflanzung des Rosenbogens, sowie die Übernahme aller gartenpflegerischen Maßnahmen des Rosenbogens liegt vor.

2.

Bepflanzung im Randbereich der Kleinspielfelder in der Swistbachaue

Beschlussvorschlag:

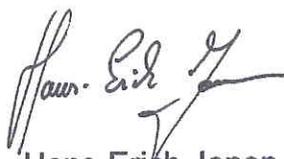
Der Ausschuss für Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat der Stadt Meckenheim zu beschließen, dass aus der Bepflanzung im Randbereich der Kleinspielfelder in der Swistbachaue im Zuge der laufenden Grünpflege das Gewächs „Feuerdorn“ sowie vergleichbare dornentragende Bepflanzungen entfernt werden.

Begründung:

In der sehr dichten Randbepflanzung der Kleinspielfelder in der Swistbachaue befinden sich unter anderem Pflanzen der Sorte „Feuerdorn“. Diese Pflanzen verfügen über sehr lange und harte Dornen. Beim Versuch, das ins seitliche Ausgeschossenen bzw. aus dem Spielfeld gerollten Balles wieder habhaft zu werden, ziehen sich die Sportler/innen regelmäßig schmerzhaft und teilweise stark blutende Verletzungen zu. Desweiteren bestehen heutige Fußbälle nicht mehr aus Leder sondern aus Kunststoff mit einer relativ weichen Oberfläche. Die Dornen der beschriebenen Pflanzen dringen in diese Bälle ein und zerstören sie.

Da nach einer Entfernung der dornentragenden Pflanzen das verbleibende Grün den Belangen des Sicht- und Lärmschutzes sowie der Auffangfunktion der Bälle uneingeschränkt genügen würde, halten wir das vorgeschlagene Vorgehen zum gesundheitlichen Wohle der vielen Sportlerinnen und Sportler und zur Schonung der Spielgeräte für geboten.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Erich Jone
(Stv. Fraktionsvorsitzender)